

Antrag A21

Antragsteller: Felix Pahl

§6 Absätze 3 und 4 der Wahlordnung sollen wie folgt geändert werden:

- (3) Sollten sich vor der Wahl eines Platzes nicht mehr genug Kandidat/innen finden, um eine Quote durchsetzen zu können, dann beantragt der/die Wahlleiter/in vor der Wahl, dass die jeweilige Quote von da an ausgesetzt wird. Die der jeweiligen Gruppe angehörenden anwesenden, nicht in der Abstimmung abgelehnten wahlberechtigten Mitglieder können dem mit einfacher Mehrheit unter Ausschluss von Enthaltungen ihre Zustimmung verweigern. Wird es von mindestens einer beteiligten Person beantragt, so findet diese Abstimmung unter Ausschluss der Nicht-Gruppenangehörigen statt. Sofern keine abstimmungsberechtigte Person anwesend ist, **entscheidet die gesamte Versammlung über den Antrag auf** Aussetzung der jeweiligen Quote.
- (4) **Wird** gegen den Antrag der/s Wahlleiters/in **entschieden**, so soll die Liste nicht weiter besetzt werden und an dieser Stelle enden. In diesem Fall kann die Wahlversammlung in offener Abstimmung entscheiden, ob die Aufstellung der Liste vertagt werden soll oder ob die Liste in der dann bestehenden Form angenommen wird.

Begründung:

Nach der geltenden Fassung von §6 Absatz 3 der Wahlordnung wird eine Quote automatisch ausgesetzt, wenn keine abstimmungsberechtigte Person aus der entsprechenden Gruppe anwesend ist. Die Abstimmung unter diesen Menschen ist aber dazu da, zu verhindern, dass die Quote gegen ihren Willen ausgesetzt wird – wenn keine solchen Menschen anwesend sind, sollte wenigstens die Versammlung insgesamt über die Aussetzung abstimmen können, anstatt dass die Quote automatisch ausgesetzt wird.

Felix Pahl 6.11.2017 09:18

Gelöscht: gilt die Zustimmung zur

Felix Pahl 6.11.2017 09:35

Gelöscht: als erteilt

Felix Pahl 6.11.2017 09:36

Gelöscht: Votiert die Gruppe